

Glanzkupferbad SLOTOCOUP CU 40

Das Glanzkupferbad SLOTOCOUP CU 40 erfüllt alle Anforderungen einer galvanischen Kupferabscheidung für Leiterplatten. Je nach Arbeitstemperatur, Kupfergehalt und Zusatzkonzentrationen sind mittlere Stromdichten von 1 bis 4 A/dm² möglich. Der Elektrolyt liefert glänzende, spannungsarme Kupferüberzüge mit optimaler Bruchdehnung für hohe Thermobelastbarkeit. Es ist zu beachten, dass die Metallverteilung von der Plattengeometrie, Stromdichte, Badgeometrie und Elektrolytzusammensetzung abhängig ist.

Das Glanzkupferbad SLOTOCOUP CU 40 wird mit zwei Komponenten, Grundzusatz SLOTOCOUP CU 41 und Ergänzungszusatz SLOTOCOUP CU 45, angesetzt und betrieben. Beide Zusätze sind für die jeweiligen betrieblichen Erfordernisse mischbar. Zur laufenden Dosierung kann ausschließlich der Ergänzungszusatz SLOTOCOUP CU 45 Verwendung finden.

Grundzusatz SLOTOCOUP CU 41 ist in Verbindung mit dem Ergänzungszusatz SLOTOCOUP CU 45 für Glanz, Einebnung und im gewissen Umfang auch für eine optimale Metallverteilung der Kupferüberzüge verantwortlich. Eine analytische Bestimmung des Grundzusatzes SLOTOCOUP CU 41 mittels Dünnschichtchromatographie ist möglich.

Ergänzungszusatz SLOTOCOUP CU 45 ist für die Duktilität des Kupferüberzuges und dessen Aussehen verantwortlich und wird nach Durchsatz und Standzeit dosiert. Der Ergänzungszusatz SLOTOCOUP CU 45 enthält den Glanzbildner und anteilig den Grundzusatz SLOTOCOUP CU 41.

Es entstehen keine störenden Abbauprodukte, so dass auf umfangreiche Aktivkohlereinigungen verzichtet werden kann, sofern nicht andere Gründe (wie z.B. Resistausblutungen) vorliegen.

Die Angaben in der Gebrauchsanleitung basieren auf unseren Labor- und Praxiserfahrungen. Da Ergänzungsmengen und Eingriffsgrenzen in Abhängigkeit von Materialart und -geometrie, deren Anwendung und der Anlagentechnik ggf. von den Angaben in der Gebrauchsanleitung abweichen können, sind diese Angaben nicht bindend.

Wichtiger Hinweis!

Wir bitten, diese Gebrauchsanweisung vor Einsatz des Verfahrens sorgfältig zu lesen und alle die Arbeitsweise beeinflussenden Parameter zu beachten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Im Interesse der eigenen Sicherheit beachten Sie bitte unbedingt die Gefahrenhinweise auf den Etiketten der Gebinde. Die Mindesthaltbarkeit der Produkte kann ebenfalls den Gebindeetiketten oder dem entsprechenden Qualitätszertifikat (QA03) entnommen werden.

Die aktuelle IMDS-Nummer für die aus dem Verfahren abgeschiedene Schicht kann im Internet unter www.schloetter.de/downloads eingesehen werden.

Für die Lagerung von chemischen Produkten ist die TRGS 510 maßgebend.

